

Richtlinien für verantwortungsvolles Investieren

Unsere Philosophie und Positionierung: Wovon wir überzeugt sind

1 Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt

Wir wollen der erste Ansprechpartner für unsere Kunden sein, sie bei ihren finanziellen Zielen unterstützen und ihnen dabei helfen, ihre Anlagerichtlinien so umzusetzen, dass sie ihrer Verantwortung nachkommen können. Wir bieten unseren Kunden verschiedene Strategien an, mit denen sie unterschiedliche Anlageziele erreichen können. Unser Ziel ist es, die Prinzipien des verantwortungsvollen Investierens in all diesen Strategien möglichst weitreichend umzusetzen.

2 Verantwortungsvolles Investieren ist unsere Pflicht

Als weltweit tätiger Vermögensverwalter ist die DWS Treuhänderin für ihre Kunden. Deren Interessen stehen an erster Stelle und wir haben die Pflicht, ihr Kapital zu verwahren und zu vermehren. Wir wollen unseren Kunden Strategien anbieten, mit denen sie ihre risikobereinigten Erträge halten und steigern können. Als Treuhänderin wollen wir Kapitalanlagen nicht nur nach finanziellen, sondern auch nach nichtfinanziellen Kriterien auswählen: solche, die auf die Umwelt Rücksicht nehmen („Environment“), gesellschaftliche Ziele („Social“) verfolgen und nach einer vorbildlichen Unternehmensführung („Governance“) streben. Wir halten es für unverzichtbar, diese ESG-Kriterien möglichst weitgehend in unsere Anlageentscheidungen einzubeziehen und unsere Aktionärsrechte aktiv wahrzunehmen.

3 Die DWS macht Nachhaltigkeit zum Kern ihres treuhänderischen Handelns

Nachhaltigkeit und nachhaltiges Investieren wird zur Antriebskraft für erfolgreiche Vermögensverwaltung in den kommenden Jahren. Wir erkennen das nicht nur als verantwortungsvolle Finanzmarktteilnehmer – sondern bemerken das klar und deutlich im Anlageverhalten unserer globalen Kundenbasis.

Wir haben vor vielen Jahren erkannt, wie bedeutend ESG-Kriterien für unsere Anleger und für unsere Arbeit sein werden. Deshalb haben wir im Jahr 2008 als einer der ersten Vermögensverwalter die Prinzipien des verantwortungsvollen Investierens (PRI) der Vereinten Nationen unterzeichnet. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Expertise und unsere Erfahrung im Bereich nachhaltiger Geldanlagen wertvolle Erkenntnisse bringen werden, um das Vermögen unserer Kunden langfristig und nachhaltig zu verwahren und für unsere Kunden gewinnbringend anzulegen. Hochrangige Rechtsgutachten, der Trend aufsichtsrechtlicher Vorschriften und die unabhängige Forschung¹ untermauern, dass ESG-Kriterien für die Vermögensanlage immer wichtiger werden. Unsere eigene Erfahrung zeigt ebenfalls, dass diese Kapitalanlagen in der Regel risikoärmer sind und sich besser entwickeln, wenn zusätzlich nichtfinanzielle Kriterien in den Anlageprozess einbezogen werden.

4 ESG-Kriterien sind in unserem Anlageprozesses fest verankert

Deshalb beziehen wir ESG-Kriterien möglichst umfassend in unsere Analysen und Anlageentscheidungen ein – abgestimmt mit den Prioritäten unserer Kunden und ihren geschäftlichen Zielen. Auf diese Weise können wir die Chancen und Risiken einer Investition viel umfassender beurteilen. Von unseren Investmentexperten wird erwartet, dass sie sich ihren Positionen zu kritischen ESG Themen bewusst sind und entsprechend handeln. Sie können ihre Portfolios nach ESG Themen analysieren. Das beinhaltet Mitwirken an umstrittenem Verhalten oder Sektoren, mögliche Menschenrechtsverletzungen nach umfassender Bewertung von internationalen Normen, der generellen ESG Qualität der Bestände, so wie unser Rating für Risiko und Chancen durch Klimatransition.

5 | Wir vertreten die Interessen unserer Kunden aktiv

Als Treuhänderin sind wir verpflichtet, die Interessen unserer Kunden zu wahren und aktiv zu vertreten. Hierzu gehört der konstruktive Austausch (Engagement) und die aktive Ausübung der Aktionärsrechte auf Hauptversammlungen (Proxy Voting). Weiterhin wollen wir unsere Kunden dabei unterstützen, für sie relevante, lokale Kodizes (Stewardship Codes) zu befolgen, die sie zur Wahrnehmung ihrer Aktionärspflichten anleiten.

6 | Verantwortungsvolles Investieren verbessert die Kapitalallokation und die Finanzmarktstabilität

Wir sind davon überzeugt, dass verantwortungsvolles Investieren die Finanzmarktstabilität und die Kapitalallokation verbessern kann. Dabei ist es uns wichtig, dass unsere Kunden ihre Anlagen nicht nur mit ihren Werten in Einklang bringen, ihre risikobereinigten Portfolioerträge verbessern und ihre Anlagen breiter streuen können, sondern neben finanziellen Erträgen auch einen positiven ökologischen oder gesellschaftlichen Beitrag leisten.

Unser Beitrag zum Handeln gegen den Klimawandel

Bereits im Oktober 2007 begannen wir über die Investmentimplikationen des Klimawandels zu berichten. Wir widmen uns, Vordenkerrollen zu verstärken und nachhaltige Anlagelösungen zu finden um Herausforderungen im Bereich Umwelt (wie zum Beispiel Klimawandel, Ressourcenknappheit und nachhaltige Versorgungsketten) und Soziales anzugehen.

1 | Risiken und Chancen aus Klimatransition in unserem Investmentprozess

Die DWS entwickelte einen Mechanismus über mehrere Vendors hinweg, um eine gemeinsame Einschätzung eines Klimatransitionsratings zu entwickeln, welches nicht nur Teil unserer ESG Investmentstandards (MESGS) sondern auch unserer Investmentplattform für liquide Vermögenswerte zur Verfügung steht. So können Sie Daten zu CO₂ oder Herausforderungen im Thema Umwelt integrieren.

2 | Brancheninitiative

Zum Ende 2017 unterstützte die DWS die Empfehlungen der Taskforce on Climate Related Financial Disclosures. Wir nehmen an Climate Action 100+ teil – eine fünfjährige Initiative von Investoren. Die DWS ist nach verwaltetem Vermögen der größte Investor, der seit 2009 durchgehend das Global Investor Statement to Governments on Climate Change unterstützt hat.

3 | Klimawandel und -Indikatoren in unserem CIO View

In 2018 haben wir damit begonnen, eine Bewertung von mittel- bis langfristigen Chancen und Risiken durch den Klimawandel in unserem CIO View – unsere strategische Hausmeinung, die unsere Anlageentscheidungen unterstützt – zu integrieren.

Unsere Grundsätze: Wonach wir uns richten

1 | Leitlinien

Internationale Standards wie der Global Compact der Vereinten Nationen, die OECD²-Richtlinien für multinationale Unternehmen, das Osloer Übereinkommen über Streumunition und CERES³ sind neben anderen ebenfalls unsere Leitprinzipien. Seit 2008 haben wir die Prinzipien des verantwortungsvollen Investierens (PRI) der Vereinten Nationen unterzeichnet.

2 | Transparenz

Wir möchten über unsere Bemühungen und unsere Fortschritte beim verantwortungsvollen Investieren aktiv informieren. Als Unterzeichner der PRI berichten wir in unserem jährlichen PRI-Transparenz-Bericht, wie wir ESG-Kriterien in unsere Prozesse einbeziehen und wie sich unsere ESG-Strategie insgesamt entwickelt. Wir informieren über verantwortliches Investieren im eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht der DWS, den wir am 22. März 2019 erstmalig herausgaben und berichteten über Fortschritte im zweiten Bericht am 20. März 2020. Wir liefern ebenfalls in den Nichtfinanziellen Bericht⁴ der Deutschen Bank ein und sind Teil des Deutsche Bank Statement zu Modern Slavery and Human Trafficking⁵.

Wir berichten zusätzlich zu der formellen Berichtstattung auch auf unserer Internetseite. Unser jährlicher Bericht zu Governance, Stimmrechtsabgabe und Engagement (Governance Proxy Voting and Engagement Report) informiert über unsere aktive Einflussnahme zu spezifischen Themen der Unternehmensführung. Das ist insbesondere relevant für unsere Abstimmungsergebnisse, die wir offenlegen, um unseren Anlegern Transparenz zu gewähren.

Unser Ansatz: Wie wir verantwortungsvolles Investieren organisieren

1 Koordination

Unser Chef-Anlagestrategie für nachhaltiges Investieren (Chief Investment Officer for Responsible Investments) vereint alle ESG-Experten in einem Team, verantwortet thematische ESG-Analysen und koordiniert, wie die ESG-Kriterien in die Abläufe der Anlageprozesse einbezogen werden. Der Bereich gehört zum „CIO Office“ des Chef-Anlagestrategen der DWS, und er wirkt über alle Geschäftsfelder – vom traditionellen (aktiven und passiven) Asset Management bis zu den alternativen Anlagen. Unsere interne ESG-Steuerung erfolgt aus diesem Team, und es wird unterstützt durch unser Themen-Research, unser Team „ESG Engine and Solutions“, unserem Corporate Governance Center sowie unserem Responsible Investment Center. Gemeinsam leistet der Bereich einen maßgeblichen Beitrag zu unseren ESG-Integrationsaktivitäten und unserem Angebot an ESG-Anlagelösungen. In den einzelnen Geschäftsfeldern sind weitere, spezialisierte Teams angesiedelt: erfahrene ESG-Spezialisten unter unseren Portfoliomanagern sowie unser Team für nachhaltige Kapitalanlage im Geschäftsfeld für alternative Anlagen. Zu diesem Geschäftsfeld gehören auch Immobilienanlageformen, die in umweltfreundliche Gebäude investieren oder nachhaltigkeitsbezogene Infrastrukturinvestments. Eine starke Führung ist eine essentielle Voraussetzung für ein effektives Management von ESG Themen in die Geschäftsprozesse hinein. Daher haben wir seit 2017 eine Gruppe von Führungskräften, die relevante Themen auf regelmäßiger Basis koordinieren und diskutieren. Die Aufgabe der Gruppe ist es auch unsere Strategie zum nachhaltigen Investieren zu verbessern und über die DWS Gruppe hinweg umzusetzen.

2 Integration

In jedem Teilbereich unseres Geschäfts definieren wir ESG-Kriterien und Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators, KPIs), die wir in unserem Anlageprozess berücksichtigen. Wir versuchen, relevante ESG-Kriterien möglichst überall dort zu berücksichtigen, wo immer es die Interessen unserer Kunden erlauben – mit dem Ziel, höhere risikobereinigte Erträge zu erzielen. Wir haben die Einbeziehung von ESG-Daten bereits frühzeitig entwickelt und verbessern unsere ESG Datenbank laufend. Alle Analysten und Portfoliomanager können für ihre Anlageentscheidungen auf die Datenbank zugreifen, welche in das Portfoliomanagement-System der DWS integriert ist. Wir definieren und bewerten solche ESG-Kriterien, die sich unserer Meinung nach auf den Wert unserer Anlagen auswirken könnten. Unser Ziel sind attraktive, risikobereinigte Anlageerträge für unsere Kunden. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, Klimaindikatoren wie CO₂-Emissionen sowie den Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen in unsere Anlageentscheidungen miteinzubeziehen.

3 Aktives und verantwortungsvolles Aktionärstum (Stewardship)

Wir achten bei all unseren Anlagen und Investitionen auf die Einhaltung guter Unternehmensführungsstandards und wir treten mit unseren Portfoliounternehmen hierüber regelmäßig in einen konstruktiven Dialog. Wir üben unsere Stimmrechte für einen wachsenden Teil unseres verwalteten Aktienvermögens aus und nehmen auch aktiv an Hauptversammlungen teil, indem wir dort unser Abstimmungsverhalten begründen und Fragen an die Verwaltung richten.

Mit unseren Ansprüchen an eine gute Unternehmensführung und durch unser Abstimmungsverhalten wollen wir die Leistungsfähigkeit des Managements und die Strategie unserer Beteiligungen fortlaufend verbessern. Wir bringen uns stärker ein und sorgen dafür, dass ESG-Themen auch bei Treffen unserer Portfoliomanager mit dem Management unserer Portfoliounternehmen angesprochen werden. Wir sind transparent und veröffentlichen neben unseren Abstimmungsrichtlinien auch unsere jeweiligen Abstimmungsergebnisse⁶. Wir wurden als „Tier 1“ vermögensverwaltender Unterzeichner des Stewardship Code der UK Financial Reporting Council (FRC) ausgezeichnet. Darüberhinaus fand unsere Unterstützung klimabezogener Aktionärsanträge in den U.S.A. Auszeichnungen.

4 | Brancheninitiativen

Lokale und globale Initiativen sind Leitbilder für uns. Wir sind unter anderem Mitglied beziehungsweise Unterzeichner der Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen (PRI) und berichten jährlich unsere Bewertungsergebnisse. Wir sind Mitglied des International Integrated Reporting Councils (IIRC), der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), des Ceres Investor Networks on Climate Risk (INCR/CERES), des International Corporate Governance Networks (ICGN), des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG) und weiteren nachhaltigen Investmentforen. Außerdem arbeiten wir aktiv an Anlagelösungen, die drängende ökologische und gesellschaftspolitische Herausforderungen wie den Klimawandel, die Ressourcenknappheit und nachhaltige Lieferketten adressieren. Wir glauben, dass dies im Interesse der Anspruchsberechtigten und der Kunden unserer Kunden ist – jetziger und künftiger Generationen sowie ihrer Familien. Wir nehmen an Climate Action 100+ teil und wurden früher Unterzeichner der Investoreninitiative, die eine faire Transition (“just transition”) des Klimawandels unterstützt.

Fazit

Als Treuhänderin für unsere Kunden halten wir es für unsere wichtigste Aufgabe, unser globales Wissen über Kapitalmärkte und Anlagelösungen mit aktivem Engagement in ESG-Initiativen zu verknüpfen. Die DWS nutzt ein breites Spektrum von ESG-Kriterien für ihre Anlagelösungen und verwendet sie für Anlageentscheidungen, nachhaltige Investmentfonds und ESG-Immobilien bis hin zu innovativen sozialen Finanzdienstleistungen.

Die DWS spielt beim verantwortungsvollen Investieren zunehmend eine führende Rolle. So wurde die Deutsche Bank weltweit die erste Geschäftsbank, die vom Green Climate Fund (GCF) als Partner akkreditiert wurde. Die Akkreditierung der Deutschen Bank wurde durch das Sustainable Investments Team der DWS angestoßen. Die DWS wurde außerdem mit einem Mandat beauftragt, für einen signifikanten Firmenkunden Projekte für erneuerbare Energien in China zu identifizieren und dorthin zu investieren. Das ist Teil der Initiative, Anbieter von erneuerbaren Energiequellen als Teil der sauberen Energieprojekte der Zulieferer des Firmenkunden zu verbinden. Ferner hat die DWS den zu dem Zeitpunkt größten börsengehandelten Indexfonds in den USA für einen finnischen Kunden aufgelegt und den größten US-domizilierten Geldmarktfonds konzipiert, der anhand vordefinierter Nachhaltigkeitskriterien investiert. Wir haben ebenfalls einem holländischen Rentenfonds dabei geholfen, ein Portfolio passiv verwalteter Aktien gemäß eines CO₂ Filters zu managen. Mit unserem Partner Postbank und Deutsche Bank haben wir in 2019 begonnen einen nachhaltigen globalen Aktienfonds an Privatanleger zu vertreiben, der nach dem Rahmenwerk der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen investiert.

¹ DB Climate Change Advisors Juni 2012. Sustainable Investing, Establishing Long-Term Value and Performance, University of Oxford and Arabesque Partners, März 2015.

² OECD: Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine internationale Wirtschaftsorganisation, die 1961 zur Förderung des wirtschaftlichen Fortschritts und des Welthandels gegründet wurde.

³ Ceres: Ceres ist ein Non-Profit-Bündnis, das auf das gemeinsame Ziel einer weltweiten Verantwortung für die Umwelt hinarbeitet.

⁴ <https://www.db.com/ir/de/geschaeftsberichte.htm>

⁵ https://download.dws.com/download?elib-assetguid=b21ba75548f54dbf92949ccfd31122d&publishLocationGuid=075836e4f99347b2a2de1939c5912cbf&wt_eid=2153659162904223588&wt_t=1584710716914

⁶ <https://dws.com/de/loesungen/esg/corporate-governance> (Website für Deutschland und Luxemburg)

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertrags Erwartungen erfüllt werden.

Glossar

Corporate Governance beschreibt die Vorgehensweisen beziehungsweise Prozessabläufe, die zur Lenkung und Kontrolle eines Unternehmens eingesetzt werden. Corporate Governance legt die Ausgestaltung und Implementierung von Leitungs- und Kontrollstrukturen und die Verteilung von Rechten und Pflichten unter den einzelnen, an einem Unternehmen Beteiligten wie Vorstand, Führungskräften, Anteilseignern und sonstigen interessierten Gruppen näher fest. (OECD-Definition)

ESG bezieht sich auf die Begriffe „Environmental, Social and Corporate Governance“ (ökologisch, gesellschaftlich und Corporate Governance) und hat sich als Begriff etabliert, der die Themenbereiche beschreibt, die für Investoren im Zusammenhang mit dem Unternehmensverhalten eine Rolle spielen. Auch wenn keine allgemein verbindliche Liste von ESG-Kriterien existiert, weisen diese in der Regel eines oder mehrere der folgenden Merkmale auf: 1) Themen, die bisher als nicht finanziell oder nicht wesentlich betrachtet wurden; 2) Mittlerer oder langfristiger Zeithorizont; 3) Qualitative Ziele, die nicht unmittelbar monetär quantifizierbar sind; 4) Externe Effekte, die von Marktmechanismen nur unzureichend erfasst werden; 5) Neue regulatorische oder politische Rahmenbedingungen; 6) Muster, die sich in der Lieferkette eines Unternehmens wiederholen; 7) Themen im öffentlichen Interesse.

ESG-Integration: Die systematische und ausdrückliche Berücksichtigung von ESG-Risiken und -Chancen durch Vermögensverwalter bei Analyse, Bewertung und Anlageentscheidung.

ESG-Risiken beziehen sich auf ökologische, gesellschaftliche und Corporate-Governance-Kriterien, die sich auf die Analyse, Bewertung und Anlageentscheidung negativ auswirken könnten. Zu den ESG-Kriterien, die sich deutlich auf finanzielle Erträge auswirken können, gehören Klimawandel, Ressourcenverknappung, Arbeitsrechte und Corporate Governance.

Klimatransitionsrisiko bezeichnet das wirtschaftliche Risiko, Umsatzeinbußen in Zukunft durch eine Umstellung in eine CO₂ neutrale Wirtschaft hinnehmen zu müssen (durch beispielsweise gestiegene Preise für CO₂ Emissionen).

Treuhänderische Pflichten (Fiduciary Duties) entstehen aus Geschäftsbeziehungen, bei denen eine Partei („Vermögensverwalter“) mit der Verwaltung der Vermögensanlagen/des Kapitals einer anderen Partei („Kunde“) betraut wird. Die wichtigste treuhänderische Verpflichtung besteht darin, im besten Interesse des Kunden zu handeln, Interessenskonflikte zu vermeiden (Loyalitätspflicht) und mit der erforderlichen Sorgfalt zu handeln (PRI-Definition).

Die von den Vereinten Nationen unterstützte Initiative für Grundsätze verantwortungsvollen Investierens wurde 2006 ins Leben gerufen und ist ein internationales Netzwerk von Investoren, die zur Umsetzung der sechs Grundsätze verantwortungsvollen Investierens zusammenarbeiten. Ihr Ziel besteht darin, die Auswirkungen der Nachhaltigkeit für Investoren zu erfassen und die Unterzeichner dabei zu unterstützen, diese Themen in ihren Anlageentscheidungsprozess und in ihre Praktiken als aktive Anteilseigner zu integrieren. Durch die Umsetzung dieser Grundsätze tragen die Unterzeichner zur Entwicklung eines stärker auf Nachhaltigkeit ausgerichteten globalen Finanzsystems bei.

Übertragung der Stimmrechtsausübung (Proxy Voting):

Durch die Übertragung des Stimmrechts können Investoren eine dritte Partei (Zum Beispiel Proxy Advisors) mit der Abgabe ihrer Stimme betrauen und es dieser ermöglichen, das Stimmrecht nach ihren Anweisungen und Vorgaben auszuüben (um Beispiel Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte). Es ist daher für Investoren nicht erforderlich, selbst aktiv an Aktionärsversammlungen teilzunehmen und ihre Stimme abzugeben. (siehe: Broadridge, SEC)

Verantwortungsvolles Investieren ist eine Anlagestrategie, deren Schwerpunkt sowohl auf einem finanziellen als auch einem nachhaltigen Wert liegt. Sie besteht aus verschiedenen Vorgehensweisen, bei denen ESG-Kriterien und ethische Aspekte in die Finanzanalyse und Anlageentscheidung einbezogen werden.

Aktives Aktionärstum (Active Ownership) und Konstruktiver Dialog (Shareholder Engagement) bezeichnet die Praxis, das Verhalten von Unternehmen zu beobachten und, falls erforderlich, im Dialog mit Unternehmen oder mit Hilfe von Aktionärsrechten, wie zum Beispiel dem Recht auf Beschlussanträge, Veränderungen herbeizuführen. Weitere Maßnahmen schließen den Dialog mit Unternehmen über Themen wie Strategie, Performance, Risiko, Kapitalstruktur und Corporate Governance ein, einschließlich Kultur und Vergütungssysteme. Aktives Aktionärstum zielt häufig auch darauf ab, dass Unternehmen transparenter werden und ESG-Kriterien stärker beachten.

Stewardship (treuhänderische Sorgfaltspflicht) bezieht sich ganz allgemein auf den verantwortungsvollen Umgang mit einem anvertrauten Gut. Dieser Begriff bezeichnet eine treuhänderische Sorgfaltspflicht seitens der Akteure, denen die Verantwortung übertragen wurde, im Interesse der Endbegünstigten zu handeln. Im Zusammenhang mit Vermögensanlagen sind institutionelle Anleger die Akteure, die für die Begünstigten handeln, in vielen Fällen langfristige Sparer oder Mitglieder von Pensionsfonds. Auf der Ebene einzelner Unternehmen können mit Hilfe von Stewardship hohe

Ansprüche an die Corporate Governance gefördert werden, wodurch ein Beitrag zur nachhaltigen Wertschöpfung geleistet und so die langfristige risikobereinigte Rendite für Investoren und ihre Begünstigten oder Kunden erhöht wird. Auf der Ebene des Investors bezeichnet Stewardship die Bewahrung und Erhöhung langfristiger Werte als Teil eines verantwortungsvollen Anlageprozesses. Hierzu gehört auch die Berücksichtigung weiterreichender ethischer, ökologischer und gesellschaftlicher Faktoren als Schlüsselkomponenten treuhänderischer Verpflichtung. Allgemein gesprochen fördert Stewardship insgesamt Finanzmarktstabilität und Wirtschaftswachstum.

Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS International GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den USA sowie dessen Übermittlung an oder für Rechnung von US-Personen oder an in den USA ansässige Personen sind untersagt.